

PWM-CS-HS3: Computational Social Science III

Forschungsprojekt in der CSS

Syllabus

Prof. Dr. Andreas Jungherr

Kontakt:

Email: andreas.jungherr@uni-bamberg.de

Webseite: <https://andreasjungherr.net>

FMA/01.12

Feldkirchenstraße 21

96052 Bamberg

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

Sekretariat:

Silke Raffel

Email: silke.raffel@uni-bamberg.de

Phone: +49 951 863-2738

FMA/01.11

Feldkirchenstraße 21

96052 Bamberg

Kurswebseite:

<https://seminar.discursivepower.de>

1 Kursbeschreibung:

Die Digitalisierung hinterlässt vielfältige Spuren in Gesellschaft und Politik. In diesem Seminar lernen Studierende, diese Spuren selbstständig zu finden und zu untersuchen. Hierbei liegt der empirische Schwerpunkt des Seminars auf Text- und Bilddaten.

Immer mehr Teile gesellschaftlichen Lebens werden in Text und Bild dokumentiert. Dies öffnet den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften neue Forschungsobjekte und neue Perspektiven auf alte Fragen. Die Digitalisierung hat diesen Prozess verstärkt. Sie erlaubt nicht nur die Bereitstellung und Untersuchung großer Text- und Bildmengen, sie schafft auch neue Form der medialen Begleitung und Vermittlung gesellschaftlichen Lebens, z. B. in Form von Social Media. In Ergänzung zu neuen Datenquellen gibt es auch viele etablierte Quellen, die vielversprechende Analyseobjekte darstellen. Dazu gehören die alltägliche Medienberichterstattung und öffentlich verfügbare Anschlusskommunikation in Form von Kommentaren oder offizielle Dokumente (wie z. B. Transkripte von Parlamentsdebatten, Gesetzestexte und Verordnungen oder offizielle Presseerklärungen). Solche und andere Daten können sowohl in quantitativen als auch qualitativen Analyse-Designs genutzt werden.

In diesem Seminar werden Studierende mit grundlegenden Verfahren der sozialwissenschaftlichen Text- und Bildanalyse vertraut gemacht. Hierbei liegt der Schwerpunkt

darin, Studierende in Kleingruppen ein selbstgewähltes Forschungsprojekt durchlaufen zu lassen. Im Rahmen dieses Projektes lernen sie praktisch die typischen Entscheidungspunkte der Forschung auf Basis von Text und Bilddaten kennen und erfolgreich zu lösen. Entsprechend bestehen die Prüfungsleistungen des Seminars aus Präsentationen, verschiedenen praktischer Übungen im Semesterverlauf und der Abgabe einer empirischen Hausarbeit nach Ablauf des Seminars.

Bei Fragen zur Anmeldung in diesem Kurs wenden Sie sich bitte an Frau Silke Raffel silke.raffel@uni-bamberg.de.

Lernziele:

- selbstständige Wahl eines Phänomens von Interesse und Verbindung zu einer passenden erklärenden Theorie;
- selbstständige Operationalisierung von theoriegestützten Erwartungen;
- selbstständige Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts;
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Studierenden der Wirtschaftsinformatik.

2 Anforderungen

2.1 Gruppenarbeit

Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der Entwicklung eines empirischen Forschungsprojekts auf Basis von durch eines durch Studierenden selbst gewählten Korpus von Text- oder Bilddaten. Das Forschungsprojekt wird in interdisziplinärer Gruppenarbeit von Studierenden der Politikwissenschaft und Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entwickelt und durchgeführt.

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Software zur Koordination der Gruppenarbeit:

- Kooperation: Slack <https://slack.com/>
- Videokonferenz: Zoom <https://www.zoom.us/>
- Videokonferenz: Skype <https://www.skype.com/>

2.2 Reguläre und aktive Teilnahme

In den thematischen Sitzungen werden die typischen Entscheidungsschritte eines Forschungsprojekts auf Basis von Inhaltsanalysen besprochen. Damit Sie von dieser Diskussion profitieren ist es wichtig, dass Sie im Seminarverlauf aktiv an Ihren Projekten arbeiten. Hierbei werden Sie auf vielfältige Probleme stoßen. Dokumentieren Sie diese und bringen Sie Ihre Fragen zu diesen Probleme mit zu unseren Terminen, so dass wir sie im Verlauf der Sitzung diskutieren können. Aktive Teilnahme an diesen Diskussionen wird vorausgesetzt. Diese Teilnahme wird nicht bewertet.

Die unter *Hintergrund* aufgeführten Texte sind als optionale vertiefende Lektüre gedacht, die Ihnen zusätzliche Perspektiven auf die entsprechenden Debatten bieten.

2.3 Präsentationen

Im Rahmen des Seminars werden die Gruppen gebeten mehrere Präsentationen zu halten:

1. Für die erste Präsentation in der 3. Einheit (3.11.) beachten Sie bitte folgende Hinweise:
 - Gegenstand: Vorstellung der Forschungsfrage
 - Dauer: 5-10 Minuten
 - Format: PowerPoint oder ähnlich (keine Prezi Präsentationen)
 - Die Präsentation wird nicht benotet

2. Für die zweite Präsentation in der 5. Einheit (17.11.) beachten Sie bitte folgende Hinweise:
 - Gegenstand: Vorstellung des Research Designs
 - Dauer: 10 Minuten
 - Format: PowerPoint oder ähnlich (keine Prezi Präsentation)
 - Zusatzmaterial: Erweiterter Abstract
 - Die Präsentation wird nicht benotet

3. Für die dritte Präsentation in der 10. Einheit (22.12.) beachten Sie bitte folgende Hinweise:
 - Gegenstand: Vorstellung des Zwischenstands
 - Dauer: 10 Minuten
 - Format: PowerPoint oder ähnlich (keine Prezi Präsentation)
 - Die Präsentation wird nicht bewertet

4. Für die vierte Präsentation in der 15. Einheit (09.02.) beachten Sie bitte folgende Hinweise:
 - Gegenstand: Abschließende Präsentation der Ergebnisse
 - Dauer: 10-15 Minuten
 - Format: PowerPoint oder ähnlich (keine Prezi Präsentation)
 - Zusatzmaterial: Handout (1-2 Seiten)
 - Die Präsentation macht 30% der Gesamtnote aus

2.4 Ergebnisbericht

Bitte reichen Sie in Ihren Gruppen am Ende des Semesters einen schriftlichen Ergebnisbericht Ihres Forschungsprojektes ein. Dieser beinhaltet:

- Entwicklung Ihrer Forschungsfrage,
- Beschreibung und Begründung der Wahl Ihres Datensets,
- theoretische Herleitung von Hypothesen und ihrer Messung durch Variablen,
- Codebuch,
- Reliabilität der Codierung und
- Ergebnisse.

Bitte folgen Sie bei der Erstellung Ihres Ergebnisberichts den folgenden Vorgaben:

- Format:
 - Schriftart: Times New Roman, 12pt;
 - Zeilenabstand: 1.5;
 - Seitenränder: 2.5 cm links und rechts, 2cm oben und unten;
 - Schritsatz: Block;
 - Einzug der ersten Zeile jedes Absatzes;
- Zitationsstil: Bitte befolgen Sie die Zitierkonventionen der *American Psychological Association (APA)*. Beispiele hierfür finden Sie hier <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/references/examples/journal-article-references>. Im Zweifel können Sie auch einfach den Zitationsstil *APA* im Reference-Manager Ihrer Wahl auswählen.
- Titelblatt: Namen der Gruppenmitglieder, Universitätszugehörigkeit, Abteilung, Kurstitel, Titel des Berichts, Matrikelnummer, Semesterzahl, Studiengang und E-Mail Adresse;
- Länge: ca. 6000 Worte +/-10%;
- Bitte nutzen Sie die folgende Konvention für Ihre Dateinamen ``Name_ihres_Teams-Papier_Titel...'`;
- Abgabe: Bitte reichen Sie den Ergebnisbericht bis zum 31. März elektronisch über die entsprechende Abgabefunktion im VC-Kurs ein. Das Abgabedatum ist verpflichtend und kann nur im Fall von Krankheit verlängert werden;
- Der Ergebnisbericht wird bewertet und macht 70% Ihrer finalen Note aus.

3 Themen

3.1 Aktivismus und Protest: Querdenker

- W. Lance Bennett und Alexandra Segerberg. *The Logic of Connective Action: Digital Media and the Personalization of Contentious Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, 2013.
- Yarimar Bonilla und Jonathan Rosa. “#Ferguson: Digital protest, hashtag ethnography, and the racial politics of social media in the United States”. *American Ethnologist* 42, Nr. 1 (2015): 4–17. <https://doi.org/10.1111/amet.12112>.
- Ryan J. Gallagher u. a. “Divergent discourse between protests and counter-protests: #BlackLivesMatter and #AllLivesMatter”. *PLoS One* 13, Nr. 4 (2018): e0195644. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0195644>.
- Paul Herrera. “Fridays For Future: The Social Media Impact of Greta Thunberg”. *Maven Road* (2019). <http://mavenroad.com/fridaysforfuture-the-social-media-impact-of-greta-thunberg/>.
- Imkaan. “Sites of resistance: 20 Instagram accounts to inspire your movement-building”. *Medium* (2018). <https://medium.com/@Imkaan/sites-of-resistance-20-instagram-accounts-to-inspire-your-movement-building-393fb522c6a>.
- Sarah J. Jackson, Moya Bailey und Brooke Foucault Welles. *#HashtagActivism: Networks of Race and Gender Justice*. Cambridge, MA: The MIT Press, 2020.
- Andreas Jungherr und Pascal Jürgens. “Through a glass, darkly: Tactical support and symbolic association in Twitter messages commenting on Stuttgart 21”. *Social Science Computer Review* 32, Nr. 1 (2014): 74–89. <https://doi.org/10.1177/0894439313500022>.
- Frances Shaw. ““Bitch I Said Hi”: The Bye Felipe Campaign and Discursive Activism in Mobile Dating Apps”. *Social Media + Society* 2, Nr. 4 (2016): 1–10. <https://doi.org/10.1177/2056305116672889>.
- Rik Smit, Ansgard Heinrich und Marcel Broersma. “Activating the past in the Ferguson protests: Memory work, digital activism and the politics of platforms”. *New Media & Society* 20, Nr. 9 (2018): 3119–3139. <https://doi.org/10.1177/1461444817741849>.
- Yannis Theocharis u. a. “Using Twitter to mobilize protest action: Online mobilization patterns and action repertoires in the Occupy Wall Street, Indignados, and Aganaktismenoi movements”. *Information, Communication & Society* 18, Nr. 2 (2015): 202–220. <https://doi.org/10.1080/1369118X.2014.948035>.
- Yini Zhang u. a. “Whose Lives Matter? Mass Shootings and Social Media Discourses of Sympathy and Policy, 2012–2014”. *Journal of Computer-Mediated Communication* 24, Nr. 4 (2019): 182–202. <https://doi.org/10.1093/jcmc/zmz009>.

3.2 Diskurse: Covid-19, KI oder Klimawandel

Diskurse:

- Frank R. Baumgartner, Suzanna De Boef und Amber E. Boydston. *The Decline of the Death Penalty and the Discovery of Innocence*. Cambridge, UK: Cambridge University Press, 2008.

- Rodney Benson. *Shaping Immigration News: A French-American Comparison*. Cambridge: Cambridge University Press, 2014.
- Arthur Borriello. ““There is no alternative”: How Italian and Spanish leaders’ discourse obscured the political nature of austerity”. *Discourse & Society* 28, Nr. 3 (2017): 241–261. <https://doi.org/10.1177/0957926516687419>.
- Amber E. Boydston und Annelise Russell. “From Crisis to Stasis: Media Dynamics and Issue Attention in the News”. In *Oxford Research Encyclopedia of Politics*. New York: Oxford University Press, 2016. <https://doi.org/10.1093/acrefore/9780190228637.013.56>.
- Krista De Castella, Craig McGarty und Luke Musgrove. “Fear Appeals in Political Rhetoric about Terrorism: An Analysis of Speeches by Australian Prime Minister Howard”. *Political Psychology* 30, Nr. 1 (2009): 1–26. <https://doi.org/10.1111/j.1467-9221.2008.00678.x>.
- Robert M. Entman. *Projections of Power: Framing News, Public Opinion, and U.S. Foreign Policy*. Chicago, IL: The University of Chicago Press, 2004.
- Myra Marx Ferree u. a. *Shaping Abortion Discourse: Democracy and the Public Sphere in Germany and the United States*. Cambridge: Cambridge University Press, 2002.
- Andreas Jungherr, Oliver Posegga und Jisun An. “Discursive Power in Contemporary Media Systems: A Comparative Framework”. *The International Journal of Press/Politics* 24, Nr. 4 (2019): 404–425. <https://doi.org/10.1177/1940161219841543>.
- Zizi A. Papacharissi und Maria de Fatima Oliveira. “Affective News and Networked Publics: The Rhythms of News Storytelling on #Egypt”. *Journal of Communication* 62, Nr. 2 (2012): 266–282. <https://doi.org/10.1111/j.1460-2466.2012.01630.x>.

Covid-19:

- Sacha Altay und Hugo Mercier. “Framing messages for vaccination supporters”. *Journal of Experimental Psychology: Applied* 26, Nr. 4 (2020): 567–578. <https://doi.org/10.1037/xap0000271>.
- Ryan J. Gallagher u. a. “Sustained Online Amplification of COVID-19 Elites in the United States”. *Social Media + Society* 7, Nr. 2 (2021). <https://doi.org/10.1177/20563051211024957>.

KI:

- Jascha Bareis und Christian Katzenbach. “Talking AI into Being: The Narratives and Imaginaries of National AI Strategies and Their Performative Politics”. *Science, Technology & Society* (2021). <https://doi.org/10.1177/01622439211030007>.
- J. Scott Brennan, Philip N. Howard und Rasmus Kleis Nielsen. “What to expect when you’re expecting robots: Futures, expectations, and pseudo-artificial general intelligence in UK news”. *Journalism* (2020). <https://doi.org/10.1177/1464884920947535>.
- Jing Zeng, Chung-hung Chan und Mike S. Schäfer. “Contested Chinese Dreams of AI? Public discourse about Artificial intelligence on WeChat and People’s Daily Online”. *Information, Communication & Society* (2020). <https://doi.org/10.1080/1369118X.2020.1776372>.

Klima:

- Valerie Hase u. a. “Climate change in news media across the globe: An automated analysis of issue attention and themes in climate change coverage in 10 countries”. *Global Environmental Change* 70, Nr. 102353 (2021). <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2021.102353>.
- Candice Howarth und Amelia G. Sharman. “Labeling opinions in the climate debate: a critical review”. *Climate Science* 6, Nr. 2 (2015): 239–254. <https://doi.org/10.1002/wcc.332>.
- Jason Shuo Zhang u. a. “Understanding the Diverging User Trajectories in Highly-related OnlineCommunities during the COVID-19 Pandemic”. In *ICWSM2021: Proceedings of the Fifteenth International AAAI Conference on Web and Social Media*, hrsg. von Jason Nurse u. a., 15:888–899. 1. Menlo Park, CA: Association for the Advancement of Artificial Intelligence (AAAI), 2021. <https://ojs.aaai.org/index.php/ICWSM/article/view/18112>.

3.3 Austausch und Gespräche: Deliberation, Flaming, Hatespeech und Polarisierung

- Mei Alonzo und Milam Aiken. “Flaming in electronic communication”. *Decision Support Systems* 36, Nr. 3 (2004): 205–213. [https://doi.org/10.1016/S0167-9236\(02\)00190-2](https://doi.org/10.1016/S0167-9236(02)00190-2).
- Jisun An u. a. “Political Discussions in Homogeneous and Cross-Cutting Communication Spaces”. In *ICWSM 2019: Proceedings of the Thirteenth International AAAI Conference on Web and Social Media*, hrsg. von Jürgen Pfeffer u. a., 68–79. Menlo Park: Association for the Advancement of Artificial Intelligence (AAAI), 2019.
- Katherine Cramer Walsh. *Talking about Politics: Informal Groups and Social Identity in American Life*. Champaign, IL: The University of Chicago Press, 2004.
- Jesse Fox und Bree McEwan. “Distinguishing technologies for social interaction: The perceived social affordances of communication channels scale”. *Communication Monographs* 84, Nr. 3 (2017): 298–318. <https://doi.org/10.1080/03637751.2017.1332418>.
- William A. Gamson. *Talking Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, 1992.
- Andreas Jungherr, Oliver Posegga und Jisun An. “Populist supporters on Reddit: A comparison of content and behavioral patterns within publics of supporters of Donald Trump and Hillary Clinton”. *Social Science Computer Review* (2021). <https://doi.org/10.1177/0894439321996130>.
- Joseph M. Kayany. “Contexts of uninhibited online behavior: Flaming in social newsgroups on usenet”. *Journal of the American Society for Information Science* 49, Nr. 12 (1998): 1135–1141. [https://doi.org/10.1002/\(SICI\)1097-4571\(1998\)49:12<1135::AID-ASI8>3.0.CO;2-W](https://doi.org/10.1002/(SICI)1097-4571(1998)49:12<1135::AID-ASI8>3.0.CO;2-W).
- Martin Lea u. a. ““Flaming” in computer-mediated communication: Observations, explanations, implications.” In *Contexts of Computer-Mediated Communication*, hrsg. von Martin Lea, 89–112. London, UK: Harvester-Wheatsheaf, 1992.
- Adrienne Massanari. “#Gamergate and The Fapping: How Reddit’s algorithm, governance, and culture support toxic technocultures”. *New Media & Society* 19, Nr. 3

- (2015): 329–346. <https://doi.org/10.1177/1461444815608807>.
- Anthony McCosker. “Trolling as provocation: YouTube’s agonistic publics”. *Convergence* 20, Nr. 2 (2014): 201–217. <https://doi.org/10.1177/1354856513501413>.
 - Diana C. Mutz. *Hearing the Other Side: Deliberative Versus Participatory Democracy*. Cambridge: Cambridge University Press, 2006.
 - Zizi A. Papacharissi. *Affective Publics: Sentiment, Technology, and Politics*. New York: Oxford University Press, 2015.
 - Whitney Phillips und Ryan M. Milner. *The Ambivalent Internet: Mischief, Oddity, and Antagonism Online*. Cambridge: Polity Press, 2017.
 - Rüdiger Schmitt-Beck und Oana Lup. “Seeking the Soul of Democracy: A Review of Recent Research into Citizens’ Political Talk Culture”. *Swiss Political Science Review* 19, Nr. 4 (2013): 513–538. <https://doi.org/10.1111/spsr.12051>.
 - Jaime E. Settle. *Frenemies: How Social Media Polarizes America*. Cambridge: Cambridge University Press, 2018.
 - Charles Stangor. *Social Groups in Action and Interaction*. 2. Aufl. New York: Routledge, 2016.
 - Aslaug Veum und Linda Victoria Moland Undrum. “The selfie as a global discourse”. *Discourse & Society* 29, Nr. 1 (2018): 86–103. <https://doi.org/10.1177/0957926517725979>.

4 Daten

4.1 Datenquellen

- Diplomatische Dokumente, USA: <http://history-lab.org>
- Facebook: <https://developers.facebook.com/>
- Instagram: <https://www.instagram.com/developer/>
- MediaCloud API: <https://mediacloud.org/support>
- New York Times API: <https://developer.nytimes.com>
- News API: <https://newsapi.org>
- news-please: <https://github.com/fhamborg/news-please>
- Parlamentsreden: <https://dataverse.harvard.edu/dataset.xhtml?persistentId=doi:10.7910/DVN/E4RSP9>
- Parlamentsreden, UK: <https://github.com/ArthurSpirling/EggersSpirlingDatabase>
- Parlamentsreden und Parlamentarier, international: <https://github.com/saschagobel/legislator>
- Parteiprogramme: <https://manifesto-project.wzb.eu>
- Reddit API: <https://www.reddit.com/dev/api/>
- Twitter API: <https://developer.twitter.com/>
- YouTube API: <https://developers.google.com/youtube/v3>
- Die ZEIT API: <http://developer.zeit.de/index/>

4.2 Praktische Anleitungen

- Bryce Boe. *PRAW: The Python Reddit Api Wrapper*. Read the Docs, 2017. <https://praw.readthedocs.io/en/v6.4.0/>.
- Michael Bukachi. “Extracting YouTube Comments with YouTube API & Python”. *Gotrained Python Tutorials* (2019). <https://python.gotrained.com/youtube-api-extracting-comments/>.
- Matthew J. Connelly u. a. *Diplomatic Documents Data for International Relations: The Computational and Historical Resources on Nations and Organizations for the Social Sciences (CHRONOS) Database*. Working Paper, 2019.
- Jonathan D. Fitzgerald. “Working with The New York Times API in R”. *Storybench* (2018). <http://www.storybench.org/working-with-the-new-york-times-api-in-r/>.
- Sascha Göbel und Simon Munzert. “The Comparative Legislators Database”. *British Journal of Political Science* (2021): 1–11. <https://doi.org/10.1017/S0007123420000897>.
- Pascal Jürgens und Andreas Jungherr. *A Tutorial for Using Twitter-Data in the Social Sciences: Data Collection, Preparation, and Analysis*. Social Science Research Network (SSRN), Jan. 2016. <https://doi.org/10.2139/ssrn.2710146>. <http://ssrn.com/abstract=2710146>.
- Dana Lindquist. “Using New York Times API and jq to collect news data”. *Medium* (2019). <https://medium.com/@danalindquist/using-new-york-times-api-and-jq-to-collect-news-data-a5f386c7237b>.
- Jörg Matthes und Matthias Kohring. “The Content Analysis of Media Frames: Toward Improving Reliability and Validity”. *Journal of Communication* 58, Nr. 2 (Juni 2008): 258–279. <https://doi.org/10.1111/j.1460-2466.2008.00384.x>.
- Christian Rauh, Pieter De Wilde und Jan Schwalbach. *The ParlSpeech data set: Annotated full-text vectors of 3.9 million plenary speeches in the key legislative chambers of seven European states*. Cambridge, MA: Harvard Dataverse, Jan. 2017. <https://doi.org/10.7910/DVN/E4RSP9>.
- Felipe Rodrigues. “How to scrape Reddit with Python”. *Storybench* (2018). <http://www.storybench.org/how-to-scrape-reddit-with-python/>.
- Matthew A. Russell. *Mining the Social Web*. 3. Aufl. Sebastopol: O’Reilly Media, 2019.
- Zachary C. Steinert-Threkeld. *Twitter as Data*. Cambridge, UK: Cambridge University Press, 2018.

5 Methoden

Empfehlung Überblick:

- Klaus Krippendorff. *Content Analysis: An Introduction to Its Methodology*. 4. Aufl. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2019.
- Kimberly A. Neuendorf. *The Content Analysis Guidebook*. 2. Aufl. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2017.

Research Design:

- John W. Creswell und J. David Creswell. *Research Design: Qualitative, Quantitative, and Mixed Methods Approaches*. 5. Aufl. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2018.
- John W. Creswell und Cheryl N. Poth. *Qualitative Inquiry and Research Design: Choosing Among Five Approaches*. 3. Aufl. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2018.
- Paul M. Kellstedt und Guy D. Whitte. *The Fundamentals of Political Science Research*. 3. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press, 2018. <https://doi.org/10.1017/9781108131704>.

Spezifische Fragen:

- Kristina Boréus und Göran Bergström, Hrsg. *Analyzing Text and Discourse: Eight Approaches for the Social Sciences*. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2017.
- Joseph N. Cappella u. a. "Coding Instructions: An Example". In *The Content Analysis Reader*, hrsg. von Klaus Krippendorff und Mary Angela Bock, 253–265. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2009.
- Kathy Charmaz. *Constructing Grounded Theory*. 2. Aufl. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2014.
- Tony Hak und Ton Bernts. "Coder Training: Theoretical Training or Practical Socialization?" *Qualitative Sociology* 19, Nr. 2 (1996): 235–257.
- Klaus Krippendorff und Mary Angela Bock, Hrsg. *The Content Analysis Reader*. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2009.
- Kathleen M. MacQueen u. a. "Codebook Development for Team-Based Qualitative Analysis". *Field Methods* 10, Nr. 2 (1998): 31–36. <https://doi.org/10.1177/1525822X980100020301>.
- Gillian Rose. *Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials*. 4. Aufl. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2016.
- Patrick Rössler. *Inhaltsanalyse*. 3. Aufl. Konstanz, DE: UVK, 2017.
- Daniel Riffe, Charles F. Aust und Stephen R. Lacy. "The Effectiveness of Random, Consecutive Day and Constructed Week Sampling in Newspaper Content Analysis". *Journalism & Mass Communication Quarterly* 70, Nr. 1 (1993): 133–139. <https://doi.org/10.1177/107769909307000115>.

Automatisierte Inhaltsanalyse:

- Pablo Barberá u. a. "Automated Text Classification of News Articles: A Practical Guide". *Political Analysis* 29, Nr. 1 (2021): 19–42. <https://doi.org/10.1017/pan.2020.8>.
- Christopher Bail. "The cultural environment: measuring culture with big data". *Theory and Society* 43, Nr. 3-4 (2014): 465–482. <https://doi.org/10.1007/s11186-014-9216-5>.
- Kenneth Benoit. "Text as Data: An Overview". In *The SAGE Handbook of Research Methods in Political Science and International Relations*, hrsg. von Luigi Cuirini und Robert Franzese, 461–497. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2020. <https://doi.org/10.4135/9781526486387.n29>.
- Justin Grimmer und Brandon M. Stewart. "Text as Data: The Promise and Pitfalls of

Automatic Content Analysis Methods for Political Texts". *Political Analysis* 21, Nr. 3 (2013): 267–297. <https://doi.org/10.1093/pan/mps028>.

– Andrew Piper. *Enumerations: Data and Literary Study*. Chicago, IL: The University of Chicago Press, 2018.

– Ted Underwood. *Distant Horizons: Digital Evidence and Literary Change*. Chicago, IL: The University of Chicago Press, 2019.

6 Ablauf

Wir treffen uns an den folgenden Terminen und Zeiten:

Mittwoch 14:00–16:00 c.t. (Online)

- 6.1 1. Woche: Einführung und Organisation (20. Oktober)
 - 6.2 2. Woche: Virtual Status Report (27. Oktober)
 - 6.3 3. Woche: Präsentation—Forschungsfrage (3. November)
 - 6.4 4. Woche: Virtual Status Report (10. November)
 - 6.5 5. Woche: Präsentation—Research Design (17. November)
 - 6.6 6. Woche: Virtual Status Report (24. November)
 - 6.7 7. Woche: Virtual Status Report (1. Dezember)
 - 6.8 8. Woche: Virtual Status Report (8. Dezember)
 - 6.9 9. Woche: Virtual Status Report (15. Dezember)
 - 6.10 10. Woche: Präsentation—Zwischenstand (22. Dezember)
 - 6.11 11. Woche: Virtual Status Report (12. Januar)
 - 6.12 12. Woche: Virtual Status Report (19. Januar)
 - 6.13 13. Woche: Virtual Status Report (26. Januar)
 - 6.14 14. Woche: Virtual Status Report (2. Februar)
 - 6.15 15. Woche: Präsentation—Ergebnisse (9. Februar)
-

6.1 1. Woche: Einführung und Organisation (20. Oktober)

Informationen zum Kursablauf, Gruppenarbeit, Software und Überblick zum typischen Ablauf sozialwissenschaftlicher Textanalyse und wichtiger Entscheidungspunkte.

Hintergrund:

– Kapitel 2: An Integrative Approach to Content Analysis (S. 36–69) in Kimberly A. Neuendorf. *The Content Analysis Guidebook*. 2. Aufl. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2017.

Vorbereitung nächste Sitzung:

Werfen Sie bitte einen Blick auf die in section 3 vorgestellten Themen und Texte und überlegen sich welche der vorgestellten Themen, Theorien oder Datenquellen für Sie interessant sind.

6.2 2. Woche: Virtual Status Report (27. Oktober)

6.3 3. Woche: Präsentation—Forschungsfrage (3. November)

Bitte entscheiden Sie sich über die nächsten Woche für eine Datenquelle, die für Sie interessant und für Ihre Forschungsfrage vielversprechend scheint und beginnen mit der Datensammlung. Nutzen Sie hierfür als Startpunkt die Datenquellen und How-To Texte, die in subsection 4.1 und subsection 4.2 verlinkt sind. Für die Sitzung am 5. Mai sollten Sie einen vorläufigen Korpus vorliegen haben. Falls Sie an diesem Punkt nicht weiterkommen, melden Sie sich bitte beim Kursleiter.

Die Beantwortung der folgenden Fragen könnte für Sie in der Strukturierung Ihrer Arbeit über die nächsten Wochen hilfreich sein:

- Welche Quellen versprechen Aussagen über das Thema der Wahl? Wie entwickelt man aus diesen Quellen einen Korpus (i.e. Zensus oder Stichprobe)?
- Welche Element des Themas möchten Sie messen?
- Welcher Zeitabschnitt erscheint relevant?
- Welche Quellen taugen für Ihr Thema?
- Was spricht für einen Korpus auf Basis eines Zensus oder einer Stichprobe?

Hintergrund:

– Jonathan Schwabish. *Better Presentations: A Guide for Scholars, Researchers, and Wonks*. New York: Columbia University Press, 2017.

6.4 4. Woche: Virtual Status Report (10. November)

6.5 5. Woche: Präsentation—Research Design (17. November)

Die Gruppen stellen ihre Forschungsdesigns vor. Die beinhaltet:

- Forschungsfrage;
- Hypothesen;
- Korpus;
- Variablen;
- Analytisches Vorgehen.

Hintergrund:

– Jonathan Schwabish. *Better Presentations: A Guide for Scholars, Researchers, and Wonks*. New York: Columbia University Press, 2017.

6.6 6. Woche: Virtual Status Report (24. November)

6.7 7. Woche: Virtual Status Report (1. Dezember)

6.8 8. Woche: Virtual Status Report (8. Dezember)

6.9 9. Woche: Virtual Status Report (15. Dezember)

6.10 10. Woche: Präsentation—Zwischenstand (22. Dezember)

Die Gruppen stellen den Zwischenstand Ihrer Projekte vor. Die beinhaltet:

- Forschungsfrage;
- Hypothesen;
- Korpus;
- Variablen;
- Analytisches Vorgehen;
- Offene Fragen.

Hintergrund:

– Jonathan Schwabish. *Better Presentations: A Guide for Scholars, Researchers, and Wonks*. New York: Columbia University Press, 2017.

- 6.11 11. Woche: Virtual Status Report (12. Januar)**
- 6.12 12. Woche: Virtual Status Report (19. Januar)**
- 6.13 13. Woche: Virtual Status Report (26. Januar)**
- 6.14 14. Woche: Virtual Status Report (2. Februar)**
- 6.15 15. Woche: Präsentation—Ergebnisse (9. Februar)**

Präsentieren Sie die Grundlage Ihres finalen Ergebnisbericht. Der finale Ergebnisbericht soll unter anderem die folgenden Informationen beinhalten.

- Entwicklung Ihrer Forschungsfrage,
- Beschreibung und Begründung der Wahl Ihres Datensets,
- theoretische Herleitung von Hypothesen und ihrer Messung durch Variablen,
- Codebuch,
- Reliabilität der Codierung und
- Ergebnisse.

Pflichtlektüre:

– Kapitel 8: Results and Reporting (S. 243–272) in Kimberly A. Neuendorf. *The Content Analysis Guidebook*. 2. Aufl. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2017.

Hintergrund:

– Wendy Laura Belcher. *Writing Your Journal Article in 12 Weeks: A Guide to Academic Publishing Success*. 2. Aufl. Chicago, IL: The University of Chicago Press, 2019.

– Jonathan Schwabish. *Better Presentations: A Guide for Scholars, Researchers, and Wonks*. New York: Columbia University Press, 2017.